



Kg 2973, 4^o

Ra. 72
5.

W In Gottes Gnaden/
FRZ DER ZE H / König in Preussen/
Marggraf zu Brandenburg des Heil. Röm. Reichs
Erg. Cämmerer und Churfürst / Souverainer
Pring von Oranien, Neufchatel- und Vallengin,
zu Geldern / Magdeburg / Cleve / Jülich / Berge/

Stettin / Pommern / der Cassuben und Wenden / zu Mecklenburg / auch in
Schlesien / zu Grossen Herzog u. c.

G Teber Getreuer: Demnach Wir missfällig angemercket/
Was massen verschiedentlich mit denen Fackeln bey Begräbnüssen und son-
sten dergestalt ohndorchtig umgezungen werde / das sonderlich bey harten Win-
de Feuers gefahr daraus entstehen könne / und Wir dabero in Unserm Hoflager
sub dato Berlin den 3ten dieses Monats May allergnädigst gutgefunden haben,
das der gebrauch solcher Fackeln auf den Gassen und Straßen zu verbütung
der Feuers gefahr / so wohl bey Leich-Begängnissen als sonst in diesen Lan-
den gänglich eingestellt werde / und man an deren statt Hand - Lanterne ge-
brauche;

Als befehlen Wir Euch allergnädigst / den gebrauch solcher Fackeln auf
denen Gassen bey arbiträrer Strafe / mittelst publication und affixion dieser
Unserer allergnädigsten Verordnung, jedermännlichen ohne aufhebung der Per-
sohn zu untertügen, auch Eures Orths darauf fleiß und feste zu halten / und
dawieder keine Contraventiones zu gestatten; Seynd Euch mit Gnaden ge-
wogen: Geben Cleve in Unserm Regierungs-Nacht den 15. May 1741.

An statt und von wegen Allerhöchsigste.
Seiner Königlichen Majestät.

Johan Conradt Freyherr: von Strünckede zu Strünckede.
D. H. Becker / V. C.

Handlung
wegen abschaffung
der Fackeln.

E. S. Hopff

Einleitung



Die vorliegende Schrift ist eine...
in welcher...
zu finden...
ist...

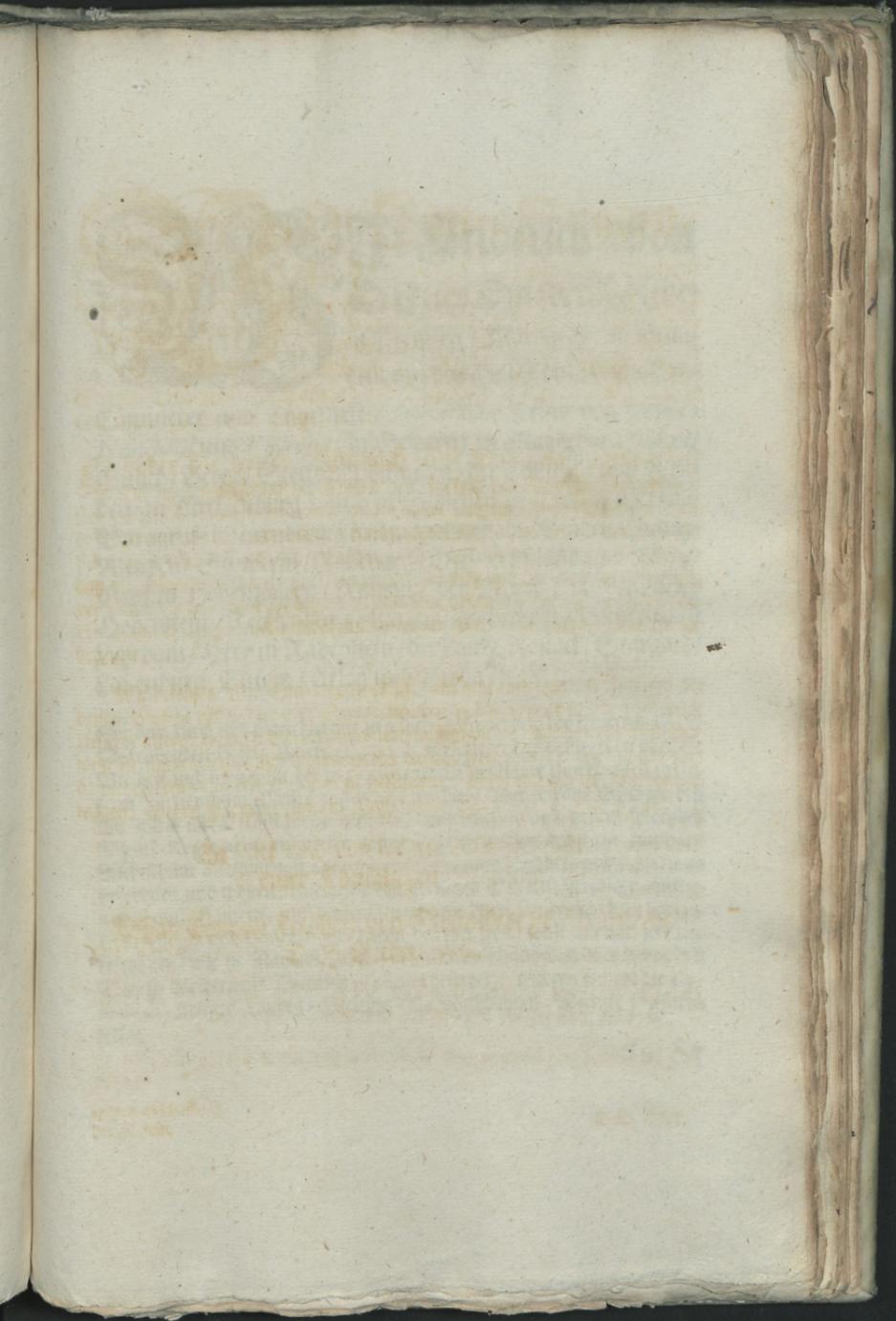
Die vorliegende Schrift ist eine...
in welcher...
zu finden...
ist...

Die vorliegende Schrift ist eine...
in welcher...
zu finden...
ist...

Einleitung

Einleitung





Handwritten text in a Gothic script, likely a title or header, with a large decorative initial 'V' in gold and red.

Main body of handwritten text in a Gothic script, appearing to be a list or index of entries. The text is written in a dense, uniform hand.

Handwritten number '244' in a Gothic script, possibly indicating a page or entry number.



Kg 2973
4°

HS- Abt.

W 18

2 Pi



In Gottes Gnaden

FRIEDRICH / König in Preussen /
Märkgraff zu Brandenburg / des Heil. Röm. Reichs
Erz. Kämmerer und Churfürst / Souveräiner
Prinz von Oranien, Neufchatel- und Vallengin,
zu Geldern / Magdeburg / Cleve / Jülich / Berge /

Stettin / Pommern / der Cassuben und Wenden / zu Mecklenburg / auch in
Schlesien /

S Tebe
Was m
sten dergeste
de Feuers ge
sub dato Be
dass der gebi
der Feuers
den gänglic
brauche;

Als be
denen Saß
Unserer alle
sohn zu unt
dawieder fe
wogen: Ge

Johan

wegen absc
der Fackeln.



Wir mißfällig angemercket/
in Fackeln bey Begräbnüssen und son-
derde / daß sonderlich bey harten Win-
und Wir daher in Unserm Hoflager
May allergnädigst gutgefunden haben,
in Gassen und Straßen zu verhütung
gänglich / als sonst in diesen Lan-
an deren statt Hand . Lanterne ge-

st / den gebrauch solcher Fackeln auf
mittelt publication und affixion dieser
ermännlichen ohne ansehung der Per-
darauf steif und feste zu halten / und
tten; Seynd Euch mit Gnaden ge-
ungs. Naht den 15. May 1741.

gen Allerhöchsigl.
gen Majestät.

Strünckede zu Strünckede.
r / V. C.

E. O. Hopf